

EU-Vorschlag lässt erneuerbare Kraftstoffe außen vor

Flottenregulierung für Lkw: Weitere Verhandlungen richtig

Der en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie unterstützt die Überlegungen der Bundesregierung, erneuerbare Kraftstoffe durch weitere Verhandlungen in die EU-Flottenregulierung für schwere Nutzfahrzeuge mit einzubeziehen.

„Im aktuellen Entwurf der EU-Flottenregulierung wird der Klimaschutzbeitrag erneuerbarer Kraftstoffe nicht berücksichtigt. Es wäre fatal, wenn dadurch klimafreundliche Antriebsoptionen vorzeitig aus dem Markt gedrängt und Treibhausgas-Einsparpotenziale verschenkt würden. Wir brauchen alle verfügbaren Optionen für mehr Klimaschutz im Schwerlastverkehr. Weitere Verhandlungen sind daher begrüßenswert“, erklärt Benedikt Wimer, Bereichsleiter Energie- und Klimapolitische Regulierung bei en2x.

Eine klug ausgestaltete Regulierung kann dazu beitragen, dass flüssige und gasförmige erneuerbare Kraftstoffe einen zusätzlichen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Güterverkehr leisten können: parallel und als Ergänzung zum Hochlauf batterieelektrisch oder mit Wasserstoff betriebener Fahrzeuge.